

Protokoll zur Ortschaftsratsitzung vom 02.10.24

Ort: Kahnsdorf, Versammlungsraum FF Kahnsdorf, Zöpener Str. 38 B

Zeit: 18.30 Uhr – 20.15 Uhr

Teilnehmer: Kerstin Tille, Michael Günther, Claus Meiner; Kristin Neundorf und Heidrun Müller sind entschuldigt

Gäste: laut Anwesenheitsliste

Gemeinderat (GR), Ortschaftsrat (OR), Gemeindeverwaltung (GV), Ortsvorsteher (OV), Bürgermeister (BM), Technischer Ausschuß (TA)

Tagesordnung/

Themen: laut Einladung

1) Eröffnung/ Begrüßung

Der OV begrüßte zu Beginn der Sitzung die Mitglieder des OR und einen Gast.
Protokoll OR Sitzung vom 04.09.24 (Großzössen) wurde nochmal kurz erläutert und mit allen Anwesenden besprochen.

2) Bürgerfragestunde

Der OR kam mit Gast, Herrn Kertzsch ins Gespräch. Herr Kertzsch erläuterte nochmal die Notwendigkeit für den Bau eines neuen FF Gerätehauses und wo es dann gebaut werden sollte. Man habe sich mit der GV geeinigt, dieses dann auf das neu erworbene Grundstück, hinter dem alten FF Haus, Richtung Kreudnitzer Allee (ehemalige Gartenanlage), zu errichten. Dieses Grundstück gehört jetzt der Gemeinde.

Der OV informierte darüber, dass der GR/OR Herr Günther im Vorfeld der Sitzung beim BM eine Anfrage nach dem aktuellen Stand Neubau FF Gerätehauses in Kahnsdorf per Mail stellte. Herr Günther verlas die Antwort, in der der BM mitteilte, dass eine der Grundlagen der Planung für den Bau der beschlossene Brandschutzbedarfsplan(BBP)ist. Die Aktualisierung des BBP ist begonnen. Die Gemeindeführung wird in den nächsten Tagen die weiteren erforderlichen Zuarbeiten (z.Bsp. Einsatzstatistiken, Personalstärke etc.)bringen. Zusätzlich werden alle Gerätehäuser betrachtet und entsprechend der Vorgaben der Unfallkasse bzw. Empfehlungen des derzeitigen BBP umgerüstet. Ergebnis wird sein, dass das Gerätehaus der FF Kahnsdorf nicht umbaufähig ist. Ein Neubau wird im neuen BBP daher gelistet sein. Das wäre eine der Grundvoraussetzungen, um Fördermittel vom Sächs. Sozialministerium des Innern(SMI) zu erhalten. Die Umschreibung des Grundstückes ist erfolgt. Das war die zweite Voraussetzung.

Fördermittel waren die letzten drei Jahre beantragt und nicht genehmigt, hat aber dazu gedient, in der sehr gefüllten Antragsliste nach oben zu kommen.

Herr Jockisch hat vor, den überarbeiteten BBP noch in dieses Jahr dem GR zum Beschluss vorlegen zu können. Die Anwesenden brachten bei der Diskussion über den Neubau zum Ausdruck, dass bei der Planung neben den erforderlichen Räumlichkeiten einer FF auch ein Gemeinschaftsraum mit ausreichend Kapazitäten eingeplant werden sollte. Für eine Nachnutzung des Objektes, in dem aktuell die FF Kahnsdorf untergebracht ist, wurde die Unterbringung der Heimatstube genannt. Derzeit lagern die Gegenstände aus der ehemaligen Heimatstube im Kirchenarchiv, können aber nicht besichtigt werden. Hier wird sich der OR, wenn der Neubau startet, rechtzeitig Gedanken über ein Konzept machen

3.1)- eventuelle Umverlegung ÖPNV

Der OV erläuterte die Thematik "Umverlegung Buslinie" nochmal, wo schon ein Aufruf in der Gemeindezeitung erfolgte, dass die Bürger ihre Meinung dazu äußern sollten/ können. Es gab ca. 15 Wortmeldungen per Mail bzw. Anrufe mit einem Für und Wider.

Um die Abstimmung repräsentativer zu gestalten, entschied sich der OR eine Umfrage bei den Einwohnern inklusive den Ferienhausbesitzern von Kahnsdorf durchzuführen. Der OR wird ein Schreiben verfassen, in dem die Situation und das Vorhaben erklärt, welches dann in die vorhandenen Briefkästen im Ort verteilt wird. Es kann dann für oder gegen eine Umverlegung abgestimmt werden. Die Antworten können dann in die Briefkästen von OR K. Tille und M. Günther eingeworfen werden. Anschließend erfolgt eine Auswertung durch den OR, der auf Grundlage der abgegebenen Stimmen entscheidet, ob und wie das Thema weiter verfolgt/weiterbearbeitet wird.

3.2)Parkplatzsituation in Kahnsdorf

Der OV möchte nochmal einen Termin einer Ortsbesichtigung mit dem BM/GV/OR organisieren, um zu schauen, wo man vielleicht noch Parkplätze schaffen kann. GR/OR K. Tille ist der Meinung, dass es ausreichend Parkplätze für die Urlauber/Touristen (kostenfrei und gebührenpflichtig) und es auch keine weiteren Kapazitäten im Ort für weitere Parkplätze gibt. Kahnsdorf würde dann nur weiter zugeparkt werden.

Der OV ist weiterhin der Meinung, dass für bestimmte Berufsgruppen, z.Bsp. Pflegedienste, Schornsteinfeger, Handwerker usw. Sonderregelungen eingeführt und vielleicht auch für Anwohner eine Art von Parkkarten überlegt werden sollten, jedoch immer unter Berücksichtigung einer freien Durchfahrt für die FF oder Rettungsfahrzeuge! Auch müssen/ sollten die Anwohner mehr ihre eigenen Grundstücke nutzen zur Abstellung ihrer Fahrzeuge.

3.3)Schaffung von öffentlichen Toiletten

Der OV erläuterte auch hier seinen Kenntnisstand, wo Thema schon mehrmals in den OR Protokollen und auch in GR Sitzungen angesprochen wurde, jedoch ohne erkennbaren Fortschritt, z. Zeit sind keine Aktivitäten zu verzeichnen!

Die Firma Blauland plant lt. Herr Wolf für 2025 den eventuellen Bau einer öffentlichen Toilette am Badestrand, neben Baugebiet Kahnsdorf Nord. Deshalb nochmal der Vorschlag des OV an GV, über die in vielen Städten und Gemeinden praktizierende Initiative "Nette Toilette" nachzudenken.

Das Prinzip besteht darin, dass Gewerbetreibende (Gaststätten, Eisdielen, Blauwasser usw.) ihre Toiletten für die Öffentlichkeit öffnen, dies auch von außen kenntlich machen und dafür von der Gemeinde eine gewisse Entschädigung für ihre entstehenden Kosten (Reinigung/ Wasser/ Strom und dgl.) erhalten. Der OR legte fest, dass im Vorfeld mit den Gewerbetreibenden gesprochen und die Idee vorgetragen (Meiner KW41/ 42) und je nach Meinungen es der GV/ BM angetragen oder die Umsetzung fallen gelassen wird.

4)Diskussion zu Themen aus TA im OR

- Nutzungsänderung ehemaliger KiGa, Kahnsdorfer Str.1, der OV hat die Situation kurz erläutert, da der GF des jetzigen Eigentümers, Herr Geißel ihm im Urlaub angerufen (KW39) und sich über den Brief des BM sehr gewundert hat. Er erzählte über eine Nutzungsänderung im Bauantrag und dass die Eintragung der Gemeinde über ein Nutzungsrecht im Grundbuch dann wohl die Anwälte klären werden. Sie sind aber nach wie vor bereit, auch ohne Anwälte im Vorfeld mit dem BM zur Klärung zu reden.

- Verkauf MFH Neue Str.4 in Lobstädt, OR würde Verkauf durch die GV begrüßen

- Antrag zum Erwerb einer Gartenfläche Flurstück 218/69 der Gemarkung Großzössen, der OR unterstützt den Antrag => keine Einwände

- Einbau Klimaanlage im Hort Lobstädt, der OR würde den Einbau dringend beim Umbau / Sanierung des DG der Schule zu neuen Horträumen empfehlen

5) Sonstiges / Infos

5.1) Situation Nutzung Sportplatz Lobstädt von Flüchtlingen zu unregelmäßigen Zeiten

OV steht mit Vertretern vom LRA in Verbindung, wo in der KW 43 ein Termin vereinbart werden soll, der dann beim BM mit allen Beteiligten stattfindet (LRA, OR, TSV, Betreiber Flüchtlingsheim).

5.2) Hinterlassenschaften Alpakatouren

Der OV mit Frau Mitzscherling (Betreiber) gesprochen und ihr die Beschwerde erläutert. Sie hat sich für das offene Gespräch bedankt und wird ihr Personal über die Beseitigung und Abstellung belehren.

5.3) 2.Ausgang Kahnsdorf Straße zur K7930

Der OV hat den OR über den Termin mit Frau Zander betreffs Suche der Akten zum Abschlußbetriebsplan zum Tagebau Witznitz im Archiv der Gemeinde informiert. Die Wiedererrichtung der genannten Straße ist im Abschlußbetriebsplan als Empfehlung zu finden und nicht als Maßnahme im Sinne des §4 -Fördergelder(Kohlegelder). Deshalb hebt die LMBV und andere Kommissionen die Hände und haben die Straße in der Priorität nach hinten geschoben!

Auch hier hat der OV mit dem BM gesprochen, dieser sieht wenig Chancen zur zeitnahen Verwirklichung. Der OV ist anderer Meinung und wird am Thema weiter dran bleiben und recherchieren. Zumal der Topf für die §4-Maßnahmen für die LMBV wieder zeitnah aufgefüllt wird.

5.4) Rittergutspark / Bücherausleihschrank

Der OV informierte über sein Telefonat im Vorfeld der OR Sitzung mit dem BM über das Projekt telefoniert. Der BM möchte gern bei der Bearbeitung der eingereichten Maßnahme/Unterlagen bei dem Projektträger der "Grünen Pleiße" bleiben. OV äußert seine Bedenken bei der Umsetzung des Projektes durch das Projektbüro StadtLand GmbH in Zusammenarbeit mit der LE-Regio UG. Die Maßnahmen/Unterlagen sind seit dem 05.11.23.dort im Masterplan verankert, bisher aber keine großen Tätigkeiten/Aktivitäten zu verzeichnen.

Daraufhin hat der OV mit der Geschäftsführerin, Frau Dr.Heymann am 01.10.24 telefoniert. Nach dem Urlaub vom BM wird ein Termin(KW42) zur Klärung vereinbart, wie weiter verfahren wird.

5.5) verfassungsfeindliche Parolen auf einer Bank am See Bergisdorfer Str., alten Pleißekanal

Der OR verurteilt die Schmierereien(siehe Anlagen) aufs Schärfste, die zwischenzeitlich von der GV beseitigt wurden und wo bereits die polizeilichen Ermittlungen laufen.

Zum Schluß informiert der OV noch über seine Teilnahme zur Mitgliederversammlung des Gartenvereines "Pleißenaue" in Lobstädt, wo er herzliche Grüße des OR überbrachte. Auch dieser Verein kämpft mit vielen kleineren und größeren Problemen.

Am Ende der OR Sitzung bedankte sich der OV bei der FF Kahnsdorf für die Unterstützung, bei den Gast für sein Kommen aber auch für die kritischen und konstruktiven Gespräche mit dem OR. Er wünschte allen einen angenehmen Nachhauseweg.



Claus Meiner
Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf